

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 48 (1922)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Salonbolschewisten  
**Autor:** Müller, Dominik  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-455301>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Die Wildschweinjagd von Steffisburg

(„Bund“ 19. I. 22: Wildsauhaß. Dieser Tage erlebte man bei Steffisburg eine stundenlange Wildsaujagd. Von Oberdießbach her waren vier Wildschweine verfolgt worden bis in die Wälder um das Schnittweierbad. Von Steffisburg und von Heimberg her gesellten sich bald weitere Männer zu den Jägern und es mochten zu gewissen Zeiten an die 60 Personen das Wild verfolgt haben. Zu verschiedenen Malen gelang es einigen Personen, bis in unmittelbare Nähe der Tiere zu gelangen, doch konnte gestern keines erlegt werden, weil gewöhnlich an der betreffenden Stelle gerade kein Gewehr zur Stelle war.)

Die Märe hat mir wohl behagt,  
Bergnüglich klingt die Kunde  
Von wütig-wüder Wildschweinjagd  
Durch manche lange Stunde.  
Es stürmten an von Dießbach sehr  
Auf Blut erpichte Jäger,  
Von Steffisburg und Heimberg her  
Gewalt'ge Hifthornträger.

Da ward es eine graue Haß  
Viel grimmig kühner Recken,  
Von Halt! und Hurrah! schallt der Plas,  
Die Viecher zu erschrecken,  
Verfolgt von hinten und von vorn  
Durch sechzig rüst'ge Schreier  
Voll heldenmüt'gem Waidmannszorn  
Um's Bädli des Schnittweier.

In nächster Nähe sah'n sich an  
Im kampfburchtosten Tale  
Die Wildsau und der Jägermann  
Verschiedentliche Male,  
Wenn glücklich vis-à-vis man war;  
Nur fand sich prinzipielle  
An der bewußten Stelle gar  
Kein Schießgewehr zur Stelle!

Die Säue frech verzogen sich  
Des Jures froh von dannen,  
Vor Grunzen gräßlich bogen sich  
Die Buckel. Und die Mannen?  
„Das nennt man wirklich Schweinerei'n!“  
So zankten sie und zischten,  
Sie hatten in der Tat kein Schwein,  
Weil sie kein Schwein erwischten!  
W. A. A. Nippold

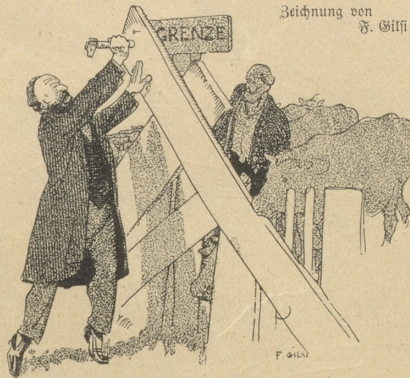
Sehr oft sind die besten Wiße erzählte Geschehnisse  
über die man ebenso herzlich lacht wie man richtiger  
Weiße bitterlich über sie weinen sollte. Rr.

### Verkannt

Einem berühmten Freunde gewidmet  
von Gotth

Es träumt kein Mensch von diesen Möglichkeiten,  
Was ahnt die Welt, wessen du fähig bist!  
Hinaufgerissen durch die Gunst der Zeiten,  
Ein großer Dichter und ein frommer Christ.

Wohl klingt dein Name jetzt durch alle Weiten,  
Doch diese Narrenwelt voll Trug und List  
Wird einst ein Hohn gelächter dir bereiten,  
Der du ein ausgemachter Sempel bist.



Dr. Laur: Wir haben schon genug Rindvieh daheim!

### Salonbolshewisten\*)

In Papa's Villa nippen am Tee  
Mit ihren Freunden die Schwestern,  
Süß ist's bei Tortchen und Pralines  
Zum plauschen vom Heut und Gestern.

Sie flüstern feierlich von der Kunst  
Der künftig zünftigen Richtung,  
Sie beehren mit ihrer besonderen Gunst  
Die seelenauschreiende Dichtung.

Sie halten mit den Höfsten Schritt,  
Die so viel Besseres künden,  
Aus ihres Sofa's Gründen...

In Papa's Villa beim Fünfuhrtee  
Sie schaurig konzentieren —  
Süß ist's, bei Tortchen und Pralines  
Ein wenig zu bolshewisteln.

Dominik Müller

\*) Aus den Jochen bei Benno Schwabe & Co. erschienenen „Zeitgedichten“.

### Z' Bärn.

Es schneielet, es beielet,  
Und friert dazu und taut,  
Und auf der Strafe Eis und Schnee  
Und Mensch und Tier sich staut.  
Man spricht dabei von Politik,  
Von Genua und Cannes,  
Und äußert sich Poincaré  
Sei nicht der rechte Mann.  
Man spricht auch über'n Bölkerbund  
Begeistert teils, teils läß;  
Und über Zita — Putzche und  
Das Bundesstrafgesetz.  
Sogar von Bundesräten macht  
Nicht „Halt“ manch böses Maul:  
Und alles ist fest überzeugt,  
S'ist irgendwo was faul.

Es schneielet, es beielet,  
Und's Thermometer fällt,  
Und manches in den Lauben ist  
So manchem ganz vergällt.  
Die Steuerschraube dreht sich rasch,  
Sie macht Zwölfstundentag,  
Man zahlt und schimpft und schimpft und  
So lang man es vermag. [zählt  
Und im „Théâtre varié“  
Läuft die „Revue de Berne“  
Haut teils daneben, trifft auch teils  
Auf's Haupt des Pudels Kern.  
Die Staatsbeamten fühlen sich  
Zumeist zu arg verchäbt:  
Sind berowegen und deshalb  
Ganz fürchterlich — vertäubt.  
Fränzchen

### Der Museumsgewaltige

Er tut, als wär' allein er Herr im Haus  
Und räumt ganz nach Belieben ein und aus:  
Manch schönes Werk, das uns seit Jahren lieb,  
Muß weichen seinem unruhvollen Trieb,  
Der stets das Neuste über alles schätzt,  
Vom guten Alten mit Verachtung schwächt  
Mit Moden-Commis voyageurmanieren — — —  
Muß es uns da nicht schließlic' irritieren,  
Daß dieser öde Himmelsfakermant  
Sich ausgerechnet „Konservator“ nennt.

### Erklärung

„Sehen Sie nur die geröteten Wangen des  
Brautpaares!“  
„Ach natürlich, die schämen sich, weil sie aus  
Liebe geheiratet haben.“  
Ruedy

**SCHUHCRÈME TURICUM**  
unerreicht  
Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen  
**MARCEL MAAG, ZÜRICH**  
anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche 5

**Knaben-Institut „Athénéum“**  
Neuveville près Neuchâtel  
Handelsfach und Sprachenschule für Jünglinge  
(Internat)  
**Französisch** in Wort und Schrift. Vorbereitung auf Handel und Bank. Individuelle Erziehung. Prosp. und erstkl. Referenzen durch die **Direktion.** (O. F. 121 N.)

**LICHE'S** jeder Art fertig  
**M. JOHN**  
St. Gallen, Rorsch. str. 103 a.  
Telephon 2276.

**DRUCKARBEITEN JEDER ART**  
liefert in sorgfältiger, dem Charakter der Arbeit angepassten Ausführung  
**E. Löpfe-Benz, Rorschach /Verlag des Nebelspalter**